

Schriften von Herwig Duschek:

ca. 30% Preisnachlaß u. Sonderangebote bis 31. 12. 2011, begrenzte Stückzahl¹

Herwig Duschek, 31. 11. 2011

www.gralsmacht.com

749. Artikel zu den Zeitereignissen

Geschichtliche Aspekte des Iran (17)

(Ich schließe an Artikel 748 an.)

Die „Basidji“² oder ... *Basidsch-e Mostaz'afin* „die Mobilisierten der Unterdrückten“, auch *Basij*, *Bassiji*, *Bassidji*, *Bassidschi*), sind eine paramilitärische Miliz des Iran, die sich aus Freiwilligen rekrutiert. Organisatorisch sind sie eine Abteilung der Iranischen Revolutionsgarde. Gegründet wurden die Basidsch von Ruhollah Chomeini. Im Ersten Golfkrieg mit dem Irak fanden zehntausende Basidsch in teils jugendlichem Alter bei Himmelfahrtskommandos den Tod ...



(Iranischer Kindersoldat im Ersten Golfkrieg³)

Der 14-jährige Hossein Fahmideh sprengte sich am 30. Oktober 1980 bei Chorramschahr mit einer Handgranate vor einem irakischen Panzer in die Luft⁴. Sein Tod wurde in den iranischen Medien als Vorbild gepriesen und mit einer Briefmarke geehrt.

Danach erhielten alle Schüler ab dem achten Schuljahr eine militärische Ausbildung. Die geeignetsten Schüler bzw. Freiwillige wurden von der Organisation der Basidsch übernommen und kamen erstmals gezielt 1982 bei der iranischen Gegenoffensive zum Einsatz. Die Basidsch wurden systematisch in Schulen angeworben und durften ohne

¹ <http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2011/10/schriften-und-dvd-von-herwig-duschek.pdf>

² Siehe Artikel 748 (S. 4/5)

³ http://de.wikipedia.org/wiki/Basitschi-e_Mostasafan

⁴ Vgl. Artikel 748 (S. 3)

Erlaubnis der Eltern nach Erreichen der Volljährigkeit in den Krieg ziehen, die Volljährigkeit wurde 1980 vom Wächterrat auf 15 Jahre festgelegt. Die Aufgabe der Unausgebildeten bestand darin, vor den regulären Truppen und Panzern als eine Art lebender Minenräumer über das Kampfgebiet zu gehen. Drögemüller beschreibt arbeitslose Jugendliche aus der Provinz, meist ohne Waffen, mit einer weißen oder roten Stirnbinde mit der Aufschrift Allahu Akbar, die über die Minenfelder gegen die Stellungen der Iraker anrennen.

Die Kampftaktik der „menschlichen Welle“, mit kaum oder nicht ausgebildeten Zivilisten als Vorhut für die paramilitärischen Pasdaran, wurde erstmals am 30. September 1982 am Frontabschnitt bei Mandali eingesetzt. In einer Einzelaktion starben dabei mindestens 4.000 Iraner, dagegen 300 der verteidigenden Iraker. Ein iranisches Schulbuch aus dem Jahre 2004 für die Stufe 10 beziffert 36.000 Schuljungen, die im Krieg starben.

Bahman Nirumand zitiert eine Ausgabe der Zeitung Ettelä'ät aus dem Jahre 1984:

„Früher sah man freiwillige Kinder, vierzehn-, fünfzehn-, sechzehn- und zwanzigjährige wie Knospen auf Wiesenfeldern, die in der Morgendämmerung zur Blüte gelangt waren. Sie gingen über Minenfelder. Ihre Augen sahen nichts, ihre Ohren hörten nichts. Und wenige Augenblicke später sah man Staubwolken aufsteigen. Als sich der Staub wieder gelegt hatte, war nichts mehr von ihnen zu sehen.“

Dieser Zustand habe sich – so Ettelaat – verbessert, denn ... „vor dem Betreten der Minenfelder hüllen sich die Kinder in Decken ein und rollen auf dem Boden, damit ihre Körperteile nach der Detonation der Minen nicht auseinanderfallen...



(Mohsen Rezai. Jhrg. 1954)



(Wladimir Putin und Ali Chamenei, 2007 im Iran)

Den Eltern der Kinder, die als „Märtyrer“ starben, wurden Prämien versprochen. Den Kindern hatte man dabei Plastikschlüssel um den Hals gehängt, die die Pforte zum Paradies aufschließen sollten. Eine halbe Million Plastikschlüssel habe man aus Taiwan importiert. Bevor man Kinder dazu benutzte, soll man Esel und Maultiere verwendet haben, diese flüchteten jedoch in Panik, sobald die ersten Tiere von den Explosionen auseinandergerissen wurden.

Mohsen Rezai (s.o.) der damalige Kommandeur der Pasdaran und somit auch der Basidsch wurde von der „Vereinigung der Mütter der Kindersoldaten“ beschuldigt, für den Tod Tausender verantwortlich zu sein. Eine Anklage vor Gericht wurde abgewiesen, der heutige Revolutionsführer Ali Chamenei⁵ (s.o.) war damals Oberkommandierender der Streitkräfte.

⁵ Siehe Artikel 746 (S. 1)

Heute dienen die Basidsch dem iranischen Regime zur Unterdrückung der Opposition. Bei den Protesten nach den iranischen Präsidentschaftswahlen 2009 wurden die Basidsch gezielt gegen Demonstranten eingesetzt⁶. Der iranische Präsident Ahmadinedschad erscheint zu einigen offiziellen Veranstaltungen in Basidsch-Uniform, und auch andere hohe Politiker erklären die Basidsch zu nationalen Vorbildern⁷.



(Ahmadinedschad, Jhrg. 1956)



(Teheran: Basidsch schlagen einen Mann zusammen)

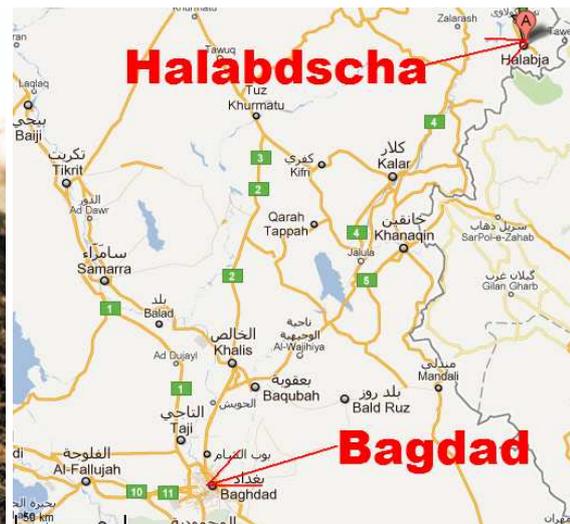
Kommen wir zum Ersten Golfkrieg und Irak zurück⁸.

Der Krieg war durch extreme Brutalität gekennzeichnet, einschließlich des Einsatzes chemischer Waffen auf irakischer Seite. Der Irak wurde seit 1975 mit Lieferungen von technischem Gerät und Know-how von fünfzig internationalen Firmen, darunter 24 aus den USA (!) versorgt, die das ganze Spektrum von atomaren, biologischen und chemischen Kampfstoffen sowie Raketentechnologie umfasste ...

Das iranische Außenministerium stellte in seiner Erklärung vom 18. November 1980 bereits den Einsatz von chemischen Kampfmitteln durch die irakische Armee fest, die offensichtlich in Kanistern über iranischen Stellungen abgeworfen wurden.



(Iranischer Soldat mit Gasmasken)



(Die kurdische Stadt Halabdscha im Irak [s.u.])

⁶ Siehe www.youtube.com Im Tränengas - Sieben Tage in Teheran 1/3 (2/3 und 3/3)

<http://www.youtube.com/watch?v=OMGvp1wEgc4&feature=related>

<http://www.youtube.com/watch?v=uiTIFF33fwM&feature=related>

<http://www.youtube.com/watch?v=mA0p8Jy6WiU&feature=related>

⁷ http://de.wikipedia.org/wiki/Basitschi-e_Mostasafan

⁸ http://de.wikipedia.org/wiki/Erster_Golfkrieg

- Am 9. August 1983 erfolgte ein Giftgasangriff an der Fernverkehrsstraße Rawanduz-Piranshahr (Fürting, S. 81).
- Der nächste bekannte Einsatz von Giftgas erfolgte am 26. Januar 1984. dann am 29. Februar 1984. Der internationalen Presse wurden in Teheran die Opfer gezeigt. Am 16. Februar 1984 veröffentlichte der iranische Außenminister 49 Fälle von Einsätzen chemischer Waffen auf irakischer Seite an insgesamt vierzig Frontabschnitten, dabei starben 109 Soldaten.
- Die am 2. März 1984 durch Giftgas verletzten Iraner wurden zur Behandlung nach Österreich, Schweden und in die Schweiz geflogen, die am 15. März 1984 verletzten Iraner zur Behandlung nach Deutschland geflogen (Riyahi, S. 128).

Insgesamt wurden mehr als 50.000 iranische Soldaten durch irakische Chemiewaffen-Einsätze verwundet, etwa 5.000 von ihnen starben. Später setzte Saddam Hussein Giftgas auch gegen die eigene kurdische Zivilbevölkerung bei Halabdscha und bei Aufständen in grenznahen Gebieten ein¹⁰.



(Halabdscha: Opfer des Giftgasangriffs 1988¹¹)

Der Giftgasangriff auf Halabdscha war ein Angriff auf die hauptsächlich von Kurden bewohnte irakische Stadt Halabdscha (kurd. Helepece). Der Angriff fand am 16. und 17. März 1988 statt – am Ende des Ersten Golfkriegs des Irak gegen den Iran.

Bei dem Angriff fanden nach unterschiedlichen Schätzungen bis zu 5.000 Menschen einen qualvollen Tod. Die meisten von ihnen waren Kinder, Frauen und alte Männer. Zwischen 7.000 und 10.000 Menschen wurden bei dem Massaker so schwerverletzt, dass sie später starben oder dauerhafte Gesundheitsschäden wie Nervenlähmungen, Hautkrankheiten, Tumorbildungen, Lungenschäden sowie Fehlgeburten erlitten ...

US-amerikanische Geheimdienstanalysen hatten zunächst den Iran für die Angriffe verantwortlich gemacht, später die Verluste bei der Zivilbevölkerung als Kollateralschaden in der militärischen Auseinandersetzung bezeichnet – eine Sichtweise, welche die US-amerikanische Regierung (nur) solange teilte, wie Saddam Hussein als Verbündeter der USA galt¹² ...

Wegen der schlechten Beziehungen des Iran zur internationalen Gemeinschaft kam es nur zu verhaltenen Protesten gegen das irakische Vorgehen¹³. (Fortsetzung folgt.)

⁹ http://de.wikipedia.org/wiki/Erster_Golfkrieg

¹⁰ http://de.wikipedia.org/wiki/Erster_Golfkrieg

¹¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Erster_Golfkrieg

http://www.chroniknet.de/indx_de.0.html?year=1988

¹² http://de.wikipedia.org/wiki/Giftgasangriff_auf_Halabdscha

¹³ http://de.wikipedia.org/wiki/Erster_Golfkrieg